



DER EULEN-PRINZ

■ Siegi Prinz ist Leiter des Brucker Naturschutz-zentrums und als solcher besonders stolz auf den Habichtskauz-Nachwuchs im Weitenttal.

Foto: Kern

Eulen-Babys: Der Ernst des Lebens beginnt

Der Habichtskauz-Nachwuchs im Weitenttal wird jetzt ausgewildert.

angelika.kern@woche.at

■ Gut zweieinhalb Monate alt sind die drei Jungen aus dem Habichtskauz-Nachwuchs im Weitenttal, vor wenigen Tagen wurden sie nach Niederösterreich transportiert. „Dort kommen sie in eine Auswildere-Voliere im Wienerwald und werden dann auf ihre Entlassung in die freie Wildbahn vorbereitet“, erklärt Siegi Prinz, Leiter des Brucker Naturschutz-zentrums.

Der Nachwuchs ist Teil des Habichtskauz-Projektes im Weitenttal, das sich die Wiederansiedlung des größten Eulenvogels in Österreich zum Ziel gesetzt hat. Der Habichtskauz war früher ein sporadisch vorkommender Brutvogel, der jedoch aufgrund starker Bejagung, geringer Fluchtdistanz und des sich verändernden Waldbaus mit intensiver Nutzung praktisch ausgestorben ist. Jetzt will man ihn wieder ansiedeln und hat deshalb



Die drei jungen Habichtskauze aus dem Weitenttal. Im Hintergrund beobachtet die Mutter das Geschehen.

Foto: Kern

rund 50 Nisthilfen angefertigt und in dafür geeigneten Lebensräumen montiert.

Die größte der Waldeulen erreicht eine Länge von 54 bis 61 Zentimeter und ein Gewicht von 500 bis 1.200 Gramm. Die Flügelspannweite beträgt 115 bis 125 Zentimeter. Geschlechtsreif sind Habichtskauze mit einem Jahr, die Brutzeit dauert von Februar bis April. Dabei werden in 27 bis 29 Tagen etwa

zwei bis sechs Eier ausgebrütet. Die Nestlingsdauer beträgt dann rund 35 Tage.

Der Habichtskauz ist nacht- und dämmerungsaktiv, monogam und ernährt sich vorwiegend von Wühlmäusen, Kleinsäu-gern, Vögeln, Amphibien und Insekten. Die Lebenserwartung beträgt bis zu 22 Jahre. Noch vor 100 Jahren bewohnte der Habichtskauz sporadisch die Mischwälder Österreichs.